



## **Noroviren in der Kindertagesstätte**

(Information für die Eltern)

### **Was sind Noroviren?**

Noroviren sind Krankheitserreger, die beim Menschen Erbrechen und Durchfall verursachen können. Die Viren wurden 1972 entdeckt und gelten heute als die wichtigsten Erreger von Magen-Darm-Infektionen des Menschen. In der Umwelt sind Noroviren extrem stabil. Sie können dort mehrere Tage infektiös bleiben, während Kochen die Erreger inaktiviert. Das Norovirus ändert sich kontinuierlich. Es gibt viele verschiedene Typen, und ständig kommen neue hinzu.

### **Wie werden Noroviren übertragen?**

Infizierte Menschen scheiden Noroviren mit dem Stuhl oder mit Erbrochenem aus. Beim Erbrechen werden große Mengen der Viren frei und verteilen sich in Sekundenschnelle in der umgebenden Luft. Stuhl kann schon Noroviren enthalten, wenn noch keine Krankheitssymptome aufgetreten sind und ist nach Abklingen der Erkrankung noch bis zu zwei Wochen infektiös. Das Norovirus ist sehr stabil. Einmal ausgeschieden kann es für mehrere Tage an Gegenständen und Oberflächen haften bleiben, so dass sich andere Menschen darüber infizieren können. Auch Lebensmittel, die mit Noroviren verunreinigt wurden und vor dem Verzehr nicht mehr erhitzt werden, können eine Quelle für Infektionen und Erkrankungen sein. Die Erkrankung hinterlässt keine dauerhafte Immunität.

### **Welche Erkrankungen rufen Noroviren hervor?**

Durch Noroviren können Menschen aller Altersgruppen erkranken. Die typischen Symptome sind Erbrechen und Durchfall, häufig von Kopfschmerzen und manchmal von Fieber begleitet. Die ersten Symptome treten etwa 24 Stunden nach der Infektion auf und dauern gewöhnlich ein bis drei Tage an. Wie bei den meisten Infektionen sind alte und geschwächte Menschen sowie Kleinkinder besonders gefährdet, durch den Flüssigkeitsverlust ernsthaft zu erkranken.

Im Normalfall handelt es sich aber um ein zwar unangenehmes, aber kurzes Geschehen mit schneller Genesung.

### **Ist eine Übertragung über Lebensmittel möglich?**

Noroviren werden vor allem durch den direkten Kontakt mit erkrankten Personen oder indirekt über Kontaktflächen übertragen. Eine Infektion kann aber auch durch kontaminierte Lebensmittel ausgelöst werden, etwa dann, wenn die Hände vor der Zubereitung von Lebensmitteln nicht gründlich gewaschen wurden. Wird das Lebensmittel anschließend nicht ausreichend erhitzt, werden die Noroviren mit dem Lebensmittel „verzehrt“ und können zur Erkrankung führen. Salate, Beeren und rohes Gemüse waren in der Vergangenheit an Norovirus- Ausbrüchen beteiligt. Prinzipiell können aber alle Lebensmittel, die unter mangelhaften hygienischen Bedingungen zubereitet und anschließend nicht ausreichend erhitzt werden, mit infektiösen Noroviren verunreinigt sein.

### **Wie kann eine Norovirus- Infektion verhindert werden?**

Hygiene ist oberstes Gebot bei der Vermeidung von Norovirus- Infektionen. Aufgrund des hohen Risikos, über Erbrochenes auf dem Luftwege angesteckt zu werden, gilt ganz besonders, Erbrochenes schnellstmöglich zu entsorgen und den Raum umgehend gut zu lüften. Besonderes Augenmerk sollte auch auf die hygienische Zubereitung von Lebensmitteln gelegt werden, um eine eventuelle Weiterverbreitung möglicher Viren zu verhindern. **Gründliches Waschen der Hände mit Seife vor der Nahrungszubereitung**

**und nach dem Toilettengang verringert die Gefahr der Ansteckung.** Erkrankte sollten keine Lebensmittel für andere zubereiten. Kochen zerstört die Noroviren. Lebensmittel, mit denen Erkrankte in Kontakt gekommen sein könnten, sollten deshalb entweder vernichtet oder gekocht werden. Impfungen gegen Norovirus- Erkrankungen existieren bislang nicht.

### **Was ist in Kindertagesstätten besonders zu beachten?**

**Sobald Fälle von Brechdurchfall auftreten, gewinnt die Händehygiene besondere Bedeutung und muss konsequent umgesetzt werden (z.B. sofortiges Umstellen auf Einmalhandtücher, falls nicht bereits Routine).**

**Achtung: Gemäß Infektionsschutzgesetz (§ 34, Abs.1) dürfen Kinder unter 6 Jahren, die an einer ansteckenden Magen-Darm-Infektion erkrankt oder dessen verdächtig sind, den Kindergarten nicht besuchen.**

**Mit freundlicher Empfehlung**

**Ihr Gesundheitsamt  
Ludwig-Erhard-Anlage 1-5  
61352 Bad Homburg  
Tel. : 06172/999-5800, -5810, -5841, -5842, -5843, -5845**